

Gottesdienste

Sonntag, 14. Oktober 2018

09.30 Uhr
Kirche Unterstammheim
Gottesdienst
Predigt: Pfarrer Marcel Plüss
Kollekte: Evangelische Infostelle
Kirchen/Sekten /Religionen

Fahrdienst für Unter- und Oberstammheim

Sonntag, 21. Oktober 2018

09.30 Uhr
Kirche Unterstammheim
Erntedank-Gottesdienst
Predigt: Pfarrer Heinz-Jürgen Heckmann
Kollekte: CO-OPERAID
Im Anschluss Chilekafi
in der Wirthenstube

Fahrdienst für Unter- und Oberstammheim
Abholdienst für Gunt- und Wالتالين (Vreni Heller, Tel. 052 745 22 81)

Sonntag, 28. Oktober 2018

09.30 Uhr
Kirche Unterstammheim
Gottesdienst
Predigt: Pfarrer Heinz-Jürgen Heckmann
Kollekte: SOS Bahnhofhilfe
Kein Fahrdienst (Jahrmarkt)

Erwachsene

Morgengebet

Jeden Dienstagmorgen
07.00 Uhr im Chor der
Kirche Unterstammheim
Alle sind herzlich eingeladen,
teilzunehmen.

Kirchenchor

Proben jeden Dienstag
20.00 Uhr
(ausser Schulferien)
Singsaal des Sekundarschulhauses
(ehem. Realschulhaus)

Senioren

Seniorenspielnachmittag

Montag, 12. November 2018
14.00 bis 17.00 Uhr
Wirthenstube

Offene Männergruppe
unter neuer Leitung:

Mittwoch, 24. Oktober 2018
20.00 - ca. 21.30 Uhr
Wirthenstube Unterstammheim
Für Männer jeden Alters
1 mal monatl. jeweils Mittwoch

Kontakt: Ernst Geissbühler,
Tel. 079 670 95 74.
ernst.geissbuehler@zh.ref.ch
Einstieg jederzeit möglich!

Konfirmanden

Unterricht

Jeweils Donnerstagabend
Wirthenstube
aufgeteilt in zwei Gruppen
gemäss Plan:
1. Gruppe 17.15 bis 18.00 Uhr
2. Gruppe 19.00 bis 19.45 Uhr

Minichile

Donnerstag 13.30 - 15.00 Uhr
Kindergarten, Schulhaus
Unterstammheim
Klasse Herbstsemester
23.08.2018 - 31.01.2019

3.-Klass-Unti

Dienstag 13.30 - 15.00 Uhr
Kindergarten, Schulhaus
Unterstammheim
Klasse Herbstsemester
23.08.2018 - 31.01.2019

Klassen Frühjahrssemester:
07.02. - 11.07.2019

Kolibri

7. - 21. Oktober 2018
Herbstferien

28. Oktober 2018
kein Kolibri (Jahrmarkt)

4. November 2018

9.30 Uhr
Kolibri
Wirthenstube
weitere Daten: 11., 18., 25. 11.18

15. Dezember 2018

Hauptprobe Kolibriweihnacht

16. Dezember 2018

17.00 Uhr
Aufführung Kolibriweihnacht

Cevi

Samstag, 10. November 2018

10.00 Uhr
Wirthenstube Unterstammheim

Herbstferien:

6. - 21. Oktober 2018

Herbstlager:
13. - 20. Oktober 2018

Jahrmarkt:
28. / 29. Oktober 2018

„Er sagte zu ihnen:
Hier wartet eine
reiche Ernte, aber
es gibt nicht genug
Menschen, die
helfen, sie einzu-
bringen.“

Lukas 10:2

Impressum

Herausgeber:
Reformierte Kirchgemeinde
Stammheim

Redaktion:
Heinz-Jürgen Heckmann
Corinne Heimgartner
Christine Frei Feer
Angelo Nieto

Die nächste Nummer erscheint
am 26. Oktober 2018

Reformierte Kirchgemeinde
Stammheim

Pfarramt:
Pfarrer Heinz-Jürgen Heckmann
052 745 11 46
pfarramt@kirche-stammheim.ch

Sekretariat:
Corinne Heimgartner
Öffnungszeiten:
Dienstag: 8.00-11.30 Uhr und
13.30- 16.00 Uhr
Mittwoch: 8.00-11.30 Uhr
Tel. 052 745 11 59
sekretariat@kirche-stammheim.ch

Kirchliche Jugendarbeit
Angelo Nieto
Tel. 052 745 11 55 oder
079 738 15 61
Mail:
angelo.nieto@kirche-stammheim.ch

Stubentiger

Katzen sind frei, können
entscheiden und machen,
was sie wollen. Kommen
sie nach Hause, wird ihnen
das Futter aufgetischt oder
sie putzen sich und legen
sich an einem wohlig
warmen Plätzchen schla-
fen. Sie sind eigenwillig,
faul und dann im richtigen
Moment doch wieder flink.
Zum Beispiel bewundere
ich die Ruhe und Geduld,
welche Katzen haben um zu
warten, bis die Maus aus
dem Loch kommt. Sie
starren auf den Boden und
lassen sich von fast nichts
ablenken. Schwupp, ein
grosser eleganter Sprung
und die Maus wird mit den
Zähnen festgehalten. Stolz
tragen sie dann die Maus
nach Hause, damit wir
sehen, welch fette Beute sie
gemacht haben.

Sie sind sehr berechnend,
setzen ihre Energie nur ein,
wenn wirklich nötig und
nehmen es sonst sehr
gemütlich und gelassen.
Stubentiger sollte man
sein...

Ich wünsche Ihnen einen
farbenfrohen Herbst.

Herzliche Grüsse

Heimgartner

Corinne Heimgartner,
Sekretariat.



Nun sind sie wieder im Einsatz: die Zuckerrübensollernter.

Ernte Dank

Lassen Sie mich den Gedankenbogen zum Thema „Ernte Dank“ für dieses Jahr etwas weiter spannen. Die klimatischen Veränderungen und ihre Auswirkungen wurden im vergangenen Sommer ausgiebig thematisiert. Für mich persönlicher und darum spannender ist die Frage nach dem „Ernten und Danken“ in unserem Leben.

Mit dem Eintritt ins Leben werden uns viele Fähigkeiten und Gaben geschenkt, einiges wird uns vererbt und einiges eignen wir uns bereits in den ersten Lebensmonaten an. Wir werden geprägt und gefördert durch die Familie und unser Umfeld und wir lernen von unserer Jugend an bis ins hohe Alter. Ich bin überzeugt, dass es unsere vornehmste Aufgabe ist, alle diese Fähigkeiten, alles Erlernte und Erfahrene zu nutzen zum Wohl der Gemeinschaft und auch für uns selbst. Durch das Nutzen unserer Gaben werden sie vielfältiger, sie vermehren sich und können zum vielfältigen Segen werden. Es ist schön, wenn wir für unser Tun Wertschätzung, Achtung und Anerkennung erfahren. Dies alleine darf nicht der Anstoss sein, denn sonst sind wir enttäuscht, wenn der Dank ausbleibt. Vergessen wir nicht, den anderen ebenfalls zu danken für das Gute, das sie tun. Aus diesem Kreislauf entsteht eine positive Kraft und eine Energie, die unser Leben lebenswert und bereichernd macht. Ich bin überzeugt, dass der Schöpfer seine segnende Hand über unseren Bemühungen hält und wir das spüren dürfen. Wir müssen auch lernen, unsere Bemühungen, unseren Aufwand und Einsatz selber gebührend zu wertschätzen.

Fortsetzung Seite 2

BESUCHT UNS !!
* WAFFELN
* EISTEE
* KAFFEE ETC.

TEEGO-STANZ
JAHR-
MARKT
28. + 29. OKT. 2018

Lernen darüber zu sprechen, zu sagen „Das ist mir jetzt gelungen.“ oder „Das habe ich oder das haben wir gut gemacht“. Wir dürfen uns freuen über das Vollbrachte und es mit anderen teilen. Wenn wir auf Geleistetes zurückblicken, erkennen wir wie viel sich zusammengefügt hat und uns geschenkt wurde. So bleibt ein zweifacher „Ernte Dank“. Ein Dank dafür, dass uns vieles gelungen ist, dass wir einiges zum Wohl der Gemeinschaft erreichen konnten. Ein zweiter Dank, dass der Schöpfer uns die notwendigen Talente geschenkt hat und uns mit seiner Gnade umsichtig begleitet. Anmerkung: Es ist mir sehr wohl bewusst, dass ich ein ideales Bild, vielleicht sogar eine Vision zeichne. Aber es sind diese Ziele, an denen wir uns ausrichten sollten, wenn wir etwas bewegen wollen.

Peter Zollinger,



Wümmet in Ossingen.

Foto: Wikimedia Commons

Vorschau
Anlässe

reformierte
Kirche stammheim

2018
JETZT
WIRD'S
FARBIG



Erntedank-

Gottesdienst

Foto: Hans Hane

Sonntag, 21. Oktober 2018

9.30 Uhr

Kirche Unterstammheim

Mit Tom Hofer, „Co-Operaid“

Mitwirkung durch den Stammer Chor:
„Vo Herze“

Anschliessend „Chilekafi“ in der Wirthenstube

Sammeln zum Erntedank

Am diesjährigen Erntedank-Wochenende vom 20. Oktober 2018 sammeln wir wie gewohnt vor den Volg-Läden für eine Hilfsorganisation. Auf eine Sammlung von Naturalien bei den Bauern verzichten wir künftig.

Die Kollekte und alle weiteren Spenden gehen an den Verein: CO-OPERAID – Bildung für Kinder in Afrika und Asien (siehe Seite 3 oben in dieser Nummer).

Tom Hofer, ehemaliger Kirchenpfleger in Stammheim, arbeitet seit Sommer 2017 beim Verein CO-OPERAID (ZEWO zertifiziert) als Verantwortlicher für das Fundraising.

Wir bedanken uns jetzt schon für Ihre Spenden und freuen uns auf Ihren Besuch beim Volg oder im Gottesdienst!

Die Kirchenpflege

CO:OPERAID

Education for children in Africa and Asia

CO-OPERAID

Bildung für Kinder in Afrika und Asien

Wir fördern die Schul- und Berufsausbildung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus armen Familien in Afrika und Asien. Sie stammen aus Bauernfamilien in unterentwickelten Regionen, aus sozial schwachen Familien mit Waisen, kranken, betagten oder alleinerziehenden Ernährern/innen, oder sie gehören ethnischen Minderheiten an. Unsere Vision ist ein Zugang für alle zu einer kinderfreundlichen Grundbildung. Dabei lassen wir uns von internationalen Zielen leiten, in erster Linie vom internationalen Kinderrecht auf Bildung.

Weitere Informationen finden Sie auf:

www.co-operaid.ch

Spendenkonto; Empfänger:

CO-OPERAID, Kornhausstrasse 49, 8042 Zürich

Kreditinstitut: PostFinance AG, Bern

IBAN: CH81 0900 0000 8000 0444 2

Sammlung
Erntedank 2018

Aktuelle Projekte:

Bangladesch:

- Berufsbildung für Minderheiten
- Schulen für ethnische Minderheiten
- Berufskurse, Integration und Schutz für Frauen und Mädchen

Uganda:

- Schulbildung für Waisenkinder
- Landwirtschaftliche Berufskurse für Jugendliche

Kenia:

- Hilfe für Jugendliche durch Berufsbildung

Kambodscha:

- Schulen für Kinder armer Bauern

Laos:

- Schulen für Kinder der Mangkong

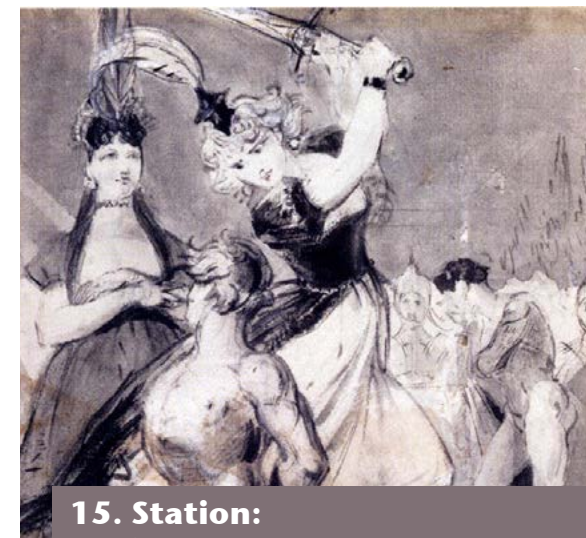
Wir arbeiten in den Projektländern eng mit lokalen Hilfswerken und Vertretungen der Bevölkerung sowie der Bildungsbehörden zusammen. Die starke lokale Verankerung und partnerschaftliche Zusammenarbeit ist ein wichtiges Merkmal unserer Projekte. Dies drückt auch der Name unserer Organisation aus - Co-operation und Aid. Gemeinsam legen wir die Ziele, die Hilfsleistungen und den Zeitplan für die Projekte fest. CO-OPERAID-Mitarbeiter/innen besuchen regelmässig alle Hilfsprojekte und überprüfen die Erreichung der Ziele. Wir realisieren wirksame, lokal mitgetragene Hilfsprojekte.

reformierte
Kirche stammheim

2018
JETZT
WIRD'S
FARBIG

Das Buch der Bücher in Klang und Farbe

Das Bibelprojekt
zum Jubiläum
2017-2019



15. Station:

Die Apokryphen 1

u.a. Judith und Tobit

Alle sind herzlich willkommen! Ihr Pfarrer Heinz-Jürgen Heckmann

Mittwoch, 24. Oktober 20.00 Uhr

bzw.

Donnerstag, 25. Oktober 9.00 Uhr

Wirthenstube Unterstammheim

Wirthenstube Unterstammheim

Die nächsten beiden Stationen auf unsere Reise durch die Bibel, Kunst und Musik sind den sogenannten Apokryphen gewidmet. „Apokryph“ bedeutet „verborgen“, weil diese Schriften nicht in den Kanon der heiligen Schriften aufgenommen wurden und somit nicht zur öffentlichen Verbreitung vorgesehen waren. Es sind dennoch wertvolle, jüdische Schriften aus hellenistisch-römischer Zeit, die uns einen einmaligen Einblick gewähren in die Jahrhunderte vor dem Auftreten Jesu von Nazareth. Zu ihnen gehören geschichtliche, erzählende Bücher, aber auch weisheitliche und prophetische Literatur. Alte, biblische Themen werden hier neu durchbuchstabiert und interpretiert. Die Apokryphen bilden somit eine hilfreiche Brücke vom Alten zum Neuen Testament.